

Univ. Prof. E. Rabel  
München  
Leopoldstraße 18/1

München, 2 Nov. 1922

Lieber Herr Kollege,

Anbei die Rechnung Gozzini und ein Verzeichnis der 4 Bände Fiore und 2 Bände Chironi, die geliefert wurden.

Von der 3. Aufl. Chironi hatte ich gar nichts gewusst. Nun ist die Rückgabe des Bandes c. contratt. erschwert, da ich ihn schon binden liess. Es ist ein Mangel bei Gozzini, dass der Verkäufer über die letzte Auflage nicht recht Bescheid weiss. So habe ich auch von Gabba die älteste Auflage bekommen, wofür die bezahlten 30 M eigentlich zuviel waren.

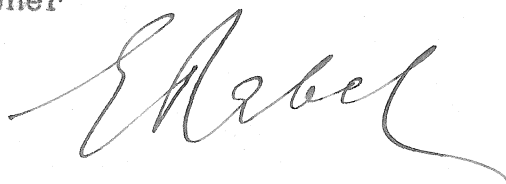
Wie Sie nun die Sache in Ordnung bringen, stelle ich ganz anheim. Am besten wäre es wohl, wenn ich den Band *Copa* extracontr. zurückgeben und die 2 Bände in 3. Aufl. ergalten könnte. Von Fiore muss Gozzini nun die fehlenden Bände irgendwie auftreiben. Kann er das nicht, wo wird kaum etwas übrig bleiben, als ihm auch da die gelieferten Bände zurückzuschicken, wobei ich freilich bei den gegenwärtigen Kosten für Binden und Porto einen ziemlichen Verlust erleide. Aber das ~~Binden~~ war ~~hoffentlich~~ voreilig, ~~X~~

Es ist mir ganz ausserordentlich leid, dass ich Ihnen so viel Mühe und Kopfzerbrechen verursache. Haben Sie sehr vielen Dank für Ihre grosse Liebenswürdigkeit.

Ich bin ganz gut nach Hause gekommen und finde ausser dem Kolleg einen Haufen Arbeit vor.

Für heute nur noch viele herzliche Grüsse.

Ihr ergebener



*↳ Geben Sie mir, was  
die Buchbesprechung fortzusetzen  
wird, so dass ich noch noch im  
Sommer möglichst viel zum Binden  
gebe.*